Archiv zu Islam in Deutschland geht an Uni Münster

6. Juli 2017

Münster (KNA) Die wohl bedeutendste Sammlung von Dokumenten zum muslimischen Gemeindeleben in Deutschland wird jetzt von der Universität Münster verwaltet.

Das Zentrum für Islamische Theologie (ZIT) der Universität übernimmt das zuletzt in Soest ansässige und 1927 in Berlin gegründete „Islam-Archiv Deutschland“, teilte die Hochschule am Mittwoch mit. Neuer Direktor des IslamArchivs ist ZIT-Leiter Mouhanad Khorchide. Das Islam-Archiv umfasst rund 6.000 Titel zum Islam in Deutschland, Europa, zu Dialog und Ausländerfragen sowie zur islamischen Theologie, Geschichte und christlichen Theologie.

Die Sammlungen umfassen fragmentartig historisches Material zwischen 1739 und 1918 und durchgehend ab dem 1. Weltkrieg. Das Islam-Archiv war 1927 als „Zentralinstitut Islam-Archiv-Deutschland“ gegründet worden und hatte seit 1981 seinen Sitz in Soest. Sein einstiger Direktor Muhammad Salim Abdullah (1931-2016) hatte schon zu Lebzeiten angeregt, dass das Archiv nach seinem Tod an die Universität Münster wechselt und vom ZIT verwaltet wird. Bereits 2014 hatten beide Seiten eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet.

Auf Wunsch von Abdullah wird das Archiv den Namen seiner Ehefrau „Amina Abdullah“ tragen. „Das Archiv beinhaltet wertvolle Zeugnisse des muslimischen Lebens in Deutschland. Wir sind froh und stolz darüber, damit forschen und arbeiten zu können“, betonte Khorchide. Mit der Übernahme durch die Universität sei gewährleistet, dass die Dokumente wissenschaftlich fundiert aufgearbeitet würden. Zugleich sieht der Theologe darin eine Aufwertung des ZIT: „Das Archiv betont noch stärker den Stellenwert des Zentrums als eine der inzwischen wichtigsten islamisch-theologischen Institutionen europaweit.“

(KNA – rkrkp-89-00102)

Stand: 13. November 2026